STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.

Engagementbarometer 2021

# TABELLENBAND ZUR 5. PANELBEFRAGUNG

November 2021

STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.

ENGAGEMENTBAROMETER 2021

Tabellenband zur 5. Panelbefragung (durchgeführt im September 2021)

# TABELLENVERZEICHNIS


1. Allgemeine Informationen zur Stichprobe 2
2. Engagemententwicklung 4
3. Finanzielle Situation 5
4. Digitalisierung 8
5. Engagement nach Corona 11
6. Katastrophensituation 12
7. Projektziele und Methodik 13
8. Über den Stifterverband 14
Impressum 14

# 1. Allgemeine Informationen zur Stichprobe

## TABELLE 1: ORGANISATIONEN NACH STADTGRÖßE[1]

Frage: Wie viele Einwohner hat die Gemeinde/Stadt, in der Ihre Organisation ihren Hauptsitz hat?

| | in Prozent |
|---|---|
| Dünn besiedelter ländlicher Raum | 22 |
| Dicht besiedelter ländlicher Raum | 23 |
| Städtischer Raum | 25 |
| Großstadt | 30 |
| | Anzahl |
| **Absolute Häufigkeiten** | 1.171 |

## TABELLE 2: ORGANISATIONEN NACH ANTEILEN EHREN- UND HAUPTAMTLICH ENGAGIERTER

Frage: Wie ist Ihre Organisation derzeit (2021) aufgestellt?

| | in Prozent |
|---|---|
| Rein ehrenamtlich getragene Organisationen | 70 |
| Organisationen mit hauptamtlich Tätigen | 30 |
| | Anzahl |
| **Absolute Häufigkeiten** | 915 |

[1] Die Stadtgröße wird hier als „dünn besiedelter ländlicher Raum“ (bis 4.999 Einwohner und Einwohnerinnen), „dicht besiedelter ländlicher Raum“ (5.000 bis 19.999 Einwohner und Einwohnerinnen), „städtischer Raum“ (20.000 bis 99.999 Einwohner und Einwohnerinnen) und „Großstadt“ (ab 100.000 Einwohner und Einwohnerinnen) definiert.

## TABELLE 3: ORGANISATIONEN NACH ENGAGEMENTBEREICHEN

Frage: In welchem der folgenden Bereiche ist Ihre Organisation vorwiegend aktiv?

| | in Prozent |
|---|---|
| Kultur/Medien | 21 |
| Sport | 23 |
| Bildung/Erziehung | 10 |
| Soziale Dienste/Gesundheit | 13 |
| Andere[2] | 28 |
| Keine Angabe | 6 |
| | Anzahl |
| **Absolute Häufigkeiten** | 1.178 |

[2] Die Tabelle stellt nur die größten Engagementbereiche dar, die fast 70 Prozent der organisierten Zivilgesellschaft abdecken. Unter „andere" sind subsumiert: Freizeit und Geselligkeit, Wissenschaft und Forschung, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz, Umwelt- und Naturschutz, internationale Solidarität, Kirchen und religiöse Vereinigungen, Bürger- und Verbraucherinteressen, Wirtschaftsverbände und Berufsorganisationen, gemeinschaftliche Versorgungsaufgaben. Diese haben einen relativen Anteil von 10 Prozent oder weniger. Siehe: ZiviZ Survey (2017).

## 2. ENGAGEMENTENTWICKLUNG

### TABELLE 4: AUSWIRKUNGEN DER CORONAKRISE AUF ENGAGEMENT UND MITGLIEDSCHAFT

*Frage:* Viele Organisationen berichten davon, dass es in der Coronakrise zu Veränderungen der Mitglieder- und Engagiertenzahlen gekommen ist. Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?

| | Trifft voll zu | Trifft eher zu | Teils/ teils | Trifft eher nicht zu | Trifft nicht zu | Absolute Häufigkeiten |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | in Prozent | | | Anzahl |
| Es gibt viele Engagierte, die sich für Betroffene der Coronakrise helfend engagieren | 10 | 16 | 30 | 18 | 27 | 1.163 |
| Es kommt bedingt durch die Coronakrise zu Kündigungen von Mitgliedschaften | 8 | 13 | 11 | 15 | 54 | 1.172 |
| Es kommt in unserer Organisation bedingt durch die Coronakrise zu Abwanderungen von Engagierten | 6 | 14 | 16 | 17 | 47 | 1.171 |
| Wir verzeichnen Eintritte neuer Mitglieder | 11 | 16 | 20 | 14 | 38 | 1.172 |
| Bei uns bringen sich neue Engagierte ein | 8 | 14 | 20 | 18 | 41 | 1.170 |

### TABELLE 5: VON KÜNDIGUNGEN BETROFFENE MITGLIEDERGRUPPEN IN DER CORONAKRISE (MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)

Frage: In welcher Mitgliedergruppe kommt es aufgrund der Coronakrise besonders zu Kündigungen?

| | in Prozent |
|---|---|
| Bei Mitgliedern, die nicht engagiert sind und nur unsere Angebote nutzen | 64 |
| Bei Mitgliedern, die sich regelmäßig im und für den Verein engagiert haben | 23 |
| Bei Engagierten mit Funktionsbindung (z.B. Sportwart, Gruppenleiter) | 14 |
| Engagierte ohne Mitgliedschaft beteiligen sich nicht mehr | 29 |
| | Anzahl |
| **Absolute Häufigkeiten** | 524 |

# 3. FINANZIELLE SITUATION

## TABELLE 6: AUSWIRKUNGEN VON EINNAHMERÜCKGÄNGEN AUF DIE EXISTENZBEDROHUNG GEMEINÜTZIGER ORGANISATIONEN

*Frage:* Gefährden Einnahmerückgänge bei Ihnen zukünftig oder bereits schon jetzt die Existenz Ihrer Organisation?

| | in Prozent |
|---|---|
| Ja, wir befinden uns bereits jetzt in einer bedrohlichen Situation | 4 |
| Ja, wir könnten noch in 2021 in eine existenzbedrohende Situation geraten | 13 |
| Nein, das ist bei uns nicht der Fall | 84 |
| | Anzahl |
| **Absolute Häufigkeiten** | 1.171 |

## TABELLE 7: BEWERTUNG DER ENGAGEMENTFÖRDERUNG

*Frage:* Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?

| | Trifft voll zu | Trifft eher zu | Teils/ teils | Trifft eher nicht zu | Trifft nicht zu | Absolute Häufigkeiten |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | in Prozent | | | Anzahl |
| Die Engagementförderung der Länder hat uns in der Phase der Pandemie wirkungsvoll unterstützt | 9 | 8 | 12 | 11 | 60 | 799 |
| Die Engagementförderung der Länder hatte für unsere Organisation keine Relevanz | 52 | 10 | 9 | 6 | 23 | 951 |
| Die Hilfsprogramme von Bund und Ländern sind geeignet, die Existenzgefährdung von gemeinnützigen Organisationen durch die Coronakrise abzuwehren. | 13 | 21 | 25 | 17 | 25 | 587 |

## TABELLE 8: HILFREICHE SCHWERPUNKTE DER ENGAGEMENTFÖRDERUNG

Frage: Zur Vorbereitung auf die Zeit nach der Pandemie sollte die Politik uns unterstützen, durch:

| | in Prozent |
|---|---|
| Förderungen zum Aufbau digitaler Kompetenzen | 45 |
| Förderungen zur Qualifizierung und Unterstützung von Führungskräften | 22 |
| Förderungen für Weiterbildungen im Gemeinnützigkeitsrecht | 27 |
| Gemeinsame Medienkampagne zur Stärkung des freiwilligen Engagements | 44 |
| Stärkung der Vernetzung und Austauschplattformen für Organisationen | 29 |
| Förderprogramme, die auch kleine Vorhaben finanzieren | 66 |
| Förderprogramme, die weniger zeitintensiv in der Antragsstellung und Nachweispflicht sind | 68 |
| Anderes | 10 |
| | Anzahl |
| **Absolute Häufigkeiten** | 1.178 |

## TABELLE 9: ENGAGEMENT IM RAHMEN VON IMPFPROGRAMMEN

Frage: Bürgerliches Engagement unterstützt an vielen Orten bei der Organisation von Impfangeboten. Ist auch Ihre Organisation hier aktiv?

| | in Prozent |
|---|---|
| Wir engagieren uns in der Vermittlung von Informationen zum Thema Impfen | 18 |
| Wir wirken bei der Schaffung von Impfangeboten mit (bspw. durch Bereitstellung von Räumlichkeiten, Personal, Fahrdienste) | 8 |
| Wir unterstützen die Impfaufrufe, unter anderem in Richtung unserer Mitglieder und Engagierten | 37 |
| Wir denken darüber nach, uns stärker einzubringen | 4 |
| Wir halten uns zurück | 48 |
| | Anzahl |
| **Absolute Häufigkeiten** | 1.178 |

## TABELLE 10: IMPFUNGEN ALS DISKUSSIONSGEGENSTAND

*Frage:* Gegenwertig wird das Thema „Impfungen“ kontrovers diskutiert. Wie ist das in Ihrer Organisation? In unserer Organisation …

| | Trifft voll zu | Trifft eher zu | Teils/ teils | Trifft eher nicht zu | Trifft nicht zu | Absolute Häufigkeiten |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | in Prozent | | | Anzahl |
| … wird das Thema unter den Engagierten und Mitglieder diskutiert | 29 | 29 | 22 | 7 | 14 | 1.126 |
| … wird das Thema bewusst herausgehalten | 4 | 5 | 12 | 13 | 66 | 1.035 |
| … denken wir darüber nach, uns stärker mit dem Thema zu befassen, wissen aber noch nicht wie | 2 | 4 | 21 | 11 | 63 | 1.009 |
| … wird darüber nicht diskutiert | 11 | 6 | 15 | 12 | 56 | 1.037 |
| … ist eine Impfung eine wichtige Vorbedingung, um weiter teilhaben zu können | 37 | 24 | 14 | 7 | 18 | 1.123 |

# 4. Digitalisierung

## TABELLE 11: ANWENDUNGEN DIGITALER INSTRUMENTE

*Frage:* In welchen Bereichen nutzt Ihre Organisation digitale Anwendungen?

| | Ja, schon vor der Pandemie | Ja, durch die Pandemie | Nein, wird nicht genutzt | Absolute Häufigkeiten |
|---|---|---|---|---|
| | | in Prozent | | Anzahl |
| Koordination von Mitgliedern und Engagierten (bspw. digitales Vereinsheim, Veranstaltungskalender) | 60 | 13 | 27 | 1.145 |
| Interne Organisationsprozesse (bspw. papierloses Büro, Vorstandsmeetings) | 45 | 34 | 20 | 1.151 |
| Öffentlichkeitsarbeit und externe Kommunikation | 78 | 9 | 13 | 1.137 |
| Digitale Angebote außerhalb der Kerntätigkeiten (bspw. Beratungsgespräche, Kursangebote, Stammtische) | 12 | 31 | 57 | 1.125 |
| Digitale Angebote, die bisherige Tätigkeiten (temporär) ersetzen | 8 | 43 | 49 | 1.127 |
| Digitale Räume des Austauschs | 12 | 42 | 46 | 1.135 |
| Mitglieder- und Engagiertengewinnung | 34 | 8 | 58 | 1.123 |
| Andere | 5 | 4 | 91 | 522 |

## TABELLE 12: BEWERTUNG DER DIGITALISIERUNG IM ENGAGEMENT

*Frage:* Wie steht Ihre Organisation allgemein zur stärkeren Nutzung digitaler Instrumente bei der Zusammenarbeit und Kommunikation im freiwilligen Engagement

| | Unwichtig | Eher unwichtig | Teils/ teils | Eher wichtig | Wichtig | Absolute Häufigkeiten |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | in Prozent | | | Anzahl |
| Für die Zukunftsfähigkeit unserer Organisation sind digitale Instrumente … | 3 | 7 | 19 | 29 | 42 | 1.175 |

## TABELLE 13: HÜRDEN DIGITALER ZUSAMMENARBEIT

Frage: Formen der digitalen Zusammenarbeit können helfen, einzelne Engagierte und Mitglieder besser einzubinden. Sie können aber auch neue Hürden errichten. Wie ist das bei Ihnen?

| | in Prozent |
|---|---|
| Mit digitalen Formaten (Videokonferenzen, Cloud, Instrumente der Kollaboration etc.) gelingt es leichter, jüngere Menschen einzubinden | 15 |
| Mit digitalen Formaten gelingt es uns besser, Menschen mit Behinderung einzubinden | 1 |
| Mit digitalen Formaten haben wir insgesamt eine größere Reichweite | 22 |
| Digitale Formate führen dazu, dass sich die Älteren unter unseren Mitgliedern und Engagierten nicht angesprochen fühlen | 28 |
| Hürden, die mit digitalen Formaten einhergehen, haben bei uns nichts mit dem Alter der Engagierten zu tun | 19 |
| Wir nutzen keine Videokonferenzen oder andere digitalen Instrumente der Zusammenarbeit | 15 |
| | Anzahl |
| **Absolute Häufigkeiten** | 1.148 |

## TABELLE 14: BEWERTUNG BISHERIGER HILFSPROGRAMME

*Frage:* In der Coronakrise sind digitale Anwendungen für das Engagement relevant geworden. Von vielen Bundesländern wurden Unterstützungsprogramme auf den Weg gebracht. Unten finden Sie eine exemplarische Auswahl. Wir hilfreich wären die folgenden Unterstützungsmaßnahmen für Ihre Organisation?

| | Nicht hilfreich | Eher nicht hilfreich | Teils/ teils | Eher hilfreich | Sehr hilfreich | Absolute Häufigkeiten |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | in Prozent | | | Anzahl |
| Im Rahmen eines Hilfsprogramms werden Sachkosten und Anschaffungen zur Digitalisierung der Vereinsarbeit anteilig mit bis zu 800 Euro gefördert | 13 | 6 | 13 | 20 | 48 | 841 |
| Im Rahmen eines Förderprogramms bietet eine Website eine Sammlung von digitalen Tools und kategorisiert sie u.a. nach ihrer Funktionalität, Kosten, Datensicherheit | 15 | 11 | 21 | 25 | 29 | 704 |
| Ein Landesprogramm eröffnete Anlaufstellen, die digital und vor Ort Engagierte und Organisationen in ihren Fragen zur Digitalisierung beraten und Weiterbildungen anbieten | 16 | 13 | 24 | 22 | 25 | 784 |
| Ein Landesprogramm bietet wöchentlich Online-Fortbildungen zu digitalen Instrumenten für die Engagementarbeit an | 20 | 14 | 30 | 21 | 16 | 722 |
| Gemeinnützige Organisationen, die einen Antrag für eine Corona-Soforthilfe stellen wollen, können im Vorfeld an einer digitalen Antragswerkstatt teilnehmen, die den Prozess erklärt | 18 | 9 | 19 | 29 | 26 | 659 |
| Die Website eines Förderprogramms stellt vielzählige Erklärvideos zur Verfügung, die durch verschiedene Prozesse im digitalen Engagement führen: von der Vorbereitung einer Podiumsdiskussion bis zur Erstellung von eigenen Umfragen | 15 | 12 | 26 | 24 | 24 | 765 |
| Organisationen können kostenlose sogenannte Opensource-Programme nutzen, mit denen sie u.a. Videokonferenzen abhalten, Chat-Plattformen nutzen und gemeinsam an Texten webbasiert arbeiten können | 9 | 5 | 12 | 22 | 51 | 819 |

# 5. Engagement nach Corona

## TABELLE 15: ENGAGEMENT WÄHREND UND NACH DER CORONAKRISE

Frage: Die Lage der Pandemie wandelt sich stetig. Nachdem im Frühjahr die Inzidenzen sanken, haben sie nun erneut eine steigende Tendenz. Wie ist das in Ihrer Organisation?

| | in Prozent |
|---|---|
| Wir haben unser Engagement in den letzten Monaten nicht reduzieren müssen | 33 |
| Wir sind bereits in den Vorbereitungen, damit wir so schnell wie möglich wieder in vollem Umfang starten können | 41 |
| Wir warten ab, bis sich die Pandemielage weiter entspannt | 21 |
| Wir waren in den Sommermonaten verstärkt tätig, fahren unsere Tätigkeiten aber erneut zurück | 16 |
| Wir können unabhängig von den Inzidenzen unser Engagement fortführen | 31 |
| | Anzahl |
| **Absolute Häufigkeiten** | 1.178 |

## TABELLE 16: UNTERSTÜTZUNG ENGAGEMENTFÖRDERNDER AKTEURE

Frage: Haben Sie in der Zeit nach Ihrer Rückkehr zum alten Engagement Unterstützung durch engagementfördernde Akteure erhalten?

| | in Prozent |
|---|---|
| Ja, durch die zuständige Landesregierung | 9 |
| Ja, durch andere nichtstaatliche Engagementfördernde (z.B. Aktion Mensch) | 8 |
| Nein | 83 |
| | Anzahl |
| **Absolute Häufigkeiten** | 961 |

# 6. Katastrophensituation

## TABELLE 17: ANSÄSSIGE ORGANISATIONEN IN BETROFFENEN HOCHWASSERGEBIETEN

Frage: Die Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern hat viele gemeinnützige Organisationen und Engagierte in der Pandemie zusätzlich betroffen. Ist Ihre Organisation in der betroffenen Region ansässig?

| | in Prozent |
|---|---|
| Ja | 6 |
| Nein | 94 |
| | Anzahl |
| **Absolute Häufigkeiten** | 1.178 |

## TABELLE 18: INVOLVIERTHEIT DER ORGANISATIONEN

Frage: War Ihre Organisation involviert?

| | in Prozent |
|---|---|
| Ja, unsere Räume/Ausstattung wurde beschädigt | 11 |
| Ja, wir haben anderen Betroffenen geholfen | 41 |
| Nein | 47 |
| | Anzahl |
| **Absolute Häufigkeiten** | 84 |

# 7. PROJEKTZIELE UND METHODIK

ZiviZ befragt Organisationen der Zivilgesellschaft zur Situation während der COVID-19-Pandemie.

**Was wir wissen wollen**

- Welchen Schaden verursacht die sogenannte Coronakrise in der Zivilgesellschaft?
- Wie trägt die Zivilgesellschaft zur Krisenbewältigung bei?
- Wie verändern sich krisenbedingt Formen der Zusammenarbeit im Engagement?
- Welche Potenziale digitaler Techniken werden mit welchem Nutzen vermehrt genutzt?

**Bisher durchgeführte Erhebungen**

- September 2021: quantitative Befragung unter Stakeholdern sowie lokalen Organisationen (1.195 realisierte Fragebögen)
- Juni 2021: quantitative Befragung unter Stakeholdern sowie lokalen Organisationen (1.603 realisierte Fragebögen)
- März 2021: quantitative Befragung unter Stakeholdern sowie lokalen Organisationen (2.739 realisierte Fragebögen)
- November 2020: quantitative Befragung unter Stakeholdern sowie lokalen Organisationen (685 realisierte Fragebögen)
- August 2020: quantitative Stakeholderbefragung (60 realisierte Fragebögen)
- April 2020: leitfadengestützte Experteninterviews unter 45 Stakeholdern.

**Methode**

Für die September-Befragung des Engagementbarometers 2021 wurden insgesamt mehr als 6.300 lokale Organisationen aus dem Panel des ZiviZ-Survey sowie aus den vorherigen Erhebungen mit der Bereitschaft zur erneuten Panelteilnahme per E-Mail zur Teilnahme eingeladen. Die Befragung fand online statt. Die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein haben die Einladung zur Teilnahme an der Befragung zudem mit lokalen Organisationen geteilt. Die Daten der 1.195 vollständig abgeschlossenen Fragebögen wurden auf Grundlage des ZiviZ Survey 2017 hinsichtlich des siedlungsstrukturellen Kontexts und des Bestands von hauptamtlich Engagierten gewichtet.

Während der Befragung des Engagementbarometers wird ein Teil der Fragen immer wieder gestellt, sodass Aussagen über die Situation, Bedarfe, Trends und Entwicklungen in der organisierten Zivilgesellschaft während der COVID-19-Pandemie getroffen werden können. Außerdem werden Schwerpunktthemen in jeder Befragung aufgenommen, um die Wirkung aktueller Entwicklungen auf die Organisationen besser abbilden zu können.

## 8. ÜBER ZIVIZ IM STIFTERVERBAND

ZiviZ im Stifterverband ist ein unabhängiges Forschungs- und Beratungshaus zu den Themen Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement. Wir erarbeiten Orientierungs- und Trendwissen im Themenbereich der datenbasierten Zivilgesellschaftsforschung. Seit 2008 hat ZiviZ systematisch zur Verbesserung der Datenlage zur organisierten Zivilgesellschaft in Deutschland gearbeitet. 2012 wurde erstmals für Deutschland ein repräsentativer Survey über Vereine, Genossenschaften und Stiftungen durchgeführt. Der ZiviZ-Survey wurde 2017 das zweite Mal erhoben und ist zukünftig für alle vier Jahre geplant. Mit dem Corporate Citizenship-Survey hat ZiviZ beginnend in 2018 zudem erstmals eine repräsentative Erhebung zum gesellschaftlichen Engagement von Unternehmen aufgesetzt. Auch dieser Survey ist als Längsschnitterhebung konzipiert und wird 2020 wiederholt. Ein weiterer Themenschwerpunkt bildet die Arbeit zum digitalen Wandel von Zivilgesellschaft und die Förderung digitaler Innovationen.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
Barkhovenallee 1 . 45239 Essen
T 0201 8401-181
mail@stifterverband.de
www.stifterverband.org

Redaktion
Dr. Birthe Tahmaz
Projektleiterin . ZiviZ gGmbH
T 030 32982-304
birthe.tahmaz@stifterverband.de
David Kuhn
Studentischer Mitarbeiter . ZiviZ gGmbH

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION
Der Regierende Bürgermeister von Berlin Senatskanzlei
be Berlin
HESSEN Hessische Staatskanzlei
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
THÜRINGER EHRENAMTSSTIFTUNG
SH Schleswig-Holstein Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren
RheinlandPfalz STAATSKANZLEI
ZIVILGESELLSCHAFT IN ZAHLEN ZIVIZ